

~~00020~~
00021

A. John, Egerländer Ackerbräuche (in Unser
Egerland 4 (1900)

S. 36f.

Wenn der Weizen auf dem Felde schon brandig ist, da geht man, ohne etwas zu reden, bei Tagesanbruch zu dem Feld hin mit einem Buch, wo das Johannes-Evangelium darin ist, stellt sich auf eine Spitze an, macht ein Zeichen mit dem Fuss, dass man es gut sieht, zieht das Buch heraus, umgeht das ganze Feld und liest dabei das Evangelium, dass man, wenn man herum ist, mit dem Lesen auch fertig wird. Dann macht man 3 Kreuze über das Feld und sagt dabei: Das helfe Gott Vater, der Sohn und der heilige Geist. Dann tritt man in den Fußstapfen, wo man angefangen hat, hinein, dreht sich schnell um und geht, ohne etwas zu reden, nach Haus.

(aus einem Egerländer Zauberbuche)